

HOLZFALTATELIER Gmünd in Kärnten

Die Champions League im Bereich der Holzbearbeitung

Die Künstlerstadt Gmünd erfährt mit dem Holzfaltatelier einen fantastischen Zuwachs an Gastatelier- und Ausstellungsräumen: Dank der großzügigen Unterstützung der **HASSLACHER Gruppe** setzt die Künstlerstadt Gmünd mit diesem architektonisch innovativen und spektakulären Holzfaltatelier für Bildhauer dem Gründungsvater der Kulturinitiative Gmünd, Heinz Miklautz, ein wunderbares Andenken im öffentlichen Raum!



Das Holzfaltatelier in Gmünd (Kärnten/Österreich). © Mag. Dr. Albert Wiltsche

Das Atelier wurde durch die Architekten DI Dr. Milena Stavric und Mag. Dr. Albert Wiltsche, beide Professoren am Institut für Architektur und Medien an der Technischen Universität Graz, als aus Scheiben und Platten zusammengesetztes, räumlich tragendes Falwerk konzipiert. Für Statik und Konstruktion zeichnet sich die holz.bau forschung gmbh – DI Gregor Silly und Dr. Thomas Bogensperger – verantwortlich.

Vor allem der Abbund des Brettsperrholzes war ausgesprochen anspruchsvoll und kann als „Champignons League“ im Bereich der Holzbearbeitung bezeichnet werden. Das aus Fertigteilen bestehende Stahlbetonfundament stellte unsere Partnerfirma SWA Systembauteile GmbH. Errichtet wurde das neue Schmuckstück der Kulturstadt durch den in Gmünd ansässigen Zimmermeister Ing. Georg Preiml.



Die rückwärtige Außenwand ist aus Brettsperrholz der Holzart Lärche in Sichtqualität, die Innenwände und die Decke aus Fichte in Exzellentqualität. Die Zwischenwand im Raum selbst ist aus Birke ebenfalls in Exzellentqualität. Der Boden ist aus Lärche in Sichtqualität und wurde zusätzlich geölt.



Das Holzfaltatelier Gmünd: Vor allem der Abbund des Brettsperrholzes war ausgesprochen anspruchsvoll und kann als „Champions League“ im Bereich der Holzbearbeitung bezeichnet werden. © Mag. Dr. Albert Wiltsche

Bildhauern eine Plattform zu geben, war ein lang gehegter Wunsch des 2016 verstorbenen Heinz Miklantz, dem Gründer der Kulturinitiative Gmünd. Seine Vision erfüllte sich mit dem Holzfaltatelier, denn nun werden Holzkünstler, Holzdesigner und Skulpteure aus aller Welt zukünftig von der Kulturinitiative Gmünd eingeladen, in den Sommermonaten hier ihr Atelier aufzuschlagen, auszustellen und vor den Augen interessierter Besucher zu arbeiten. Ganz nach dem Motto „From wood to wonders.“

Heinz Miklantz selbst hat den Kärntner Bildhauer Johann WIELTSCH als ersten Gastkünstler vorgeschlagen, der seine Arbeiten noch bis September präsentiert. Am 07. Juli 2017 erfolgte die feierliche Eröffnung des Holzfaltateliers am Parkplatz beim Maltator in Gmünd.

Kontakt für Rückfragen:

DI Georg Jeitler | georg.jeitler@hasslacher.com

